

Montag, 15. 4. 13

Nachdem wir uns mit all unserem Gepäck und unseren Instrumenten versammelt hatten, verluden wir in die Autos und nahmen den Weg nach Zweisimmen unter die Räder. Dort angekommen, teilten wir die Zimmer ein und hatten bereits die erste Gesamtprobe. Darauf folgte ein leckeres Mittagessen. Der Nachmittag war einzig mit proben durchplant und erst nach dem Abendessen folgte der erste Teil des Spiel, Spass und Sport Parcours.

Es galt, unsere Kinder voll mit Wasser zu füllen, so eine Strecke zu rennen und das Wasser in einen Timer zu spucken. Unsere Gruppe transportierte am meisten Wasser und gewann somit.

Als Abendunterhaltung stand das Werwolf-Spiel auf dem Plan und anschließend starteten wir in den Spieleabend.

Noelle

Jugend

Martin

Matthias

Dienstag 16.4.2013

Wir wurden von den Oberburger-Jungs mit Pannendeckeln aus dem Schlaf gerissen. Nach dem Morgenessen mussten wir wegen Jan Müller Junior zum Einwärmen eine Runde joggen gehen mit anschließendem Dehnen. Nach dem Einspielen hatten wir bis zum Mittagessen Registerproben. Zum Mittagessen gab es Schnipo was uns sehr freute. Als alle fertig gegessen hatten warf Jan Müller Junior einen Stapel Gläser um wobei zwei kaputt gingen. Während

der Wirt die Scherben wegwischt musste das Scherbenopfer Angelia von Eritli verarztet werden. Nach einer Gesamtprobe mit Eritli hatten wir unseren Spiel Sport Spis Parcour. Der erste Posten gefertigt von Pia war Teekessel-Wurf. Als zweiter Posten mussten wir bei Eritli Ping Pongbälle über ein Schnur werfen und möglichst viele wieder fangen. Der dritte Posten war bei Bruno. Wir mussten Nägel mit der Rückseite des Hammers mit möglichst wenig Schläger einschlagen. Als vierter mussten wir einen Ballon mit einem Ping Pongschläger transportieren. Er durfte den Boden nicht berühren. Der letzte Posten war bei Jan. Da mussten wir uns ein Schauspiel mit dem Moto Nachtmusik überlegen. Dabei musste ein Charakter eines Linters vorkommen. Nach dem Abendessen und einer Gesamtprobe mussten wir dies vortragen. Anschließend wurde der Spielabend genossen. Und am selben

Marie-Lise
Star ★

< 0
0 0
0 >

Irene

Laurence:

Tag stieg Langnau ab. Und Bern wurde Meister 1)

Mittwoch 17.4.2013

Am Morgen wurden wir mit Wasserspritzen ins Gesicht geweckt. Die Reaktion der Jugendlichen / Kids war nicht sehr freundlich. Beim Einturnen waren alle am jammern, da der Muskelkater vom Rennen am Montag noch immer nicht verheilt war. Der Morgen verging rasch und schon stand der Spielnachmittag an. Wir spielten nicht in den Gruppen des Spiel- Sport- und Spass- Parcour, sondern konnten wir entscheiden ob wir Volleyball oder Fussball spielen wollten. Die meisten Mädchen entschieden sich für Volleyball und die Jungs wählten Fussball. Es war ungewöhnlich warm, deswegen gab es immer wieder Trinkpausen. Da das Wetter so schön war, strichen wir eine Spezprobe und durften die Sonne noch etwas länger geniessen. Einige spielten noch weiter Fussball, doch die meisten kauften sich eine Glace und wuschen sich danach den Schweiß ab in einer kühlen Dusche. Diese Pause war aber leider viel zu kurz und schon ging es weiter mit Proben. Da die jüngeren, das heißt alle bis 12 Jahre, sehr müde waren, mussten sie um halb 12 im Bett sein. Es war ein sehr anstrengender und lustiger Tag.

Matthias

Sandra

Anja

Karin

Donnerstag 18.4.13

Heute hatten wir unseren traditionellen Ausflug den wir jedes Jahr machen. Der Hinweg war sehr kurz und Musikalisch.

Dort angekommen assen wir den Lunch, der Grittli und Jan mit dem Auto (Betonung auf Auto) mitgebracht haben. Beim Bräteln verlor Jan seine zwei Cavelas in der Glut.

Nach dem Essen spielten wir „Stöckli schütta“ mit einer Pet-Flasche. Bruno musste die Flasche bewachen. Anfangs war er sehr gut.

Gegen Ende jedoch wurde er sogar von unserem jüngsten besiegt. Auf dem Rückweg war es sehr heiß. Wir hatten vor dem Abendessen noch 2½ Stunden Gesamtprobe. Zum Abendessen gab es Spaghetti, die waren sehr lecker, jeder hatte eine riese Portion auf dem Teller. ☺

Nach dem Essen hatten wir noch eine Gesamtprobe, die war sehr lustig, weil Céline und Kyra einen Lachanfall bekommen haben. ☺

Der lange Marsch spürten wir alle noch und bei Jan sah man ihn sogar noch, den er hatte einen Sonnenbrand überall außer dort wo er die Sonnenbrille trug. Trotzdem waren ~~alle~~ alle ein wenig überdreht weil es der letzte Abend war.

Céline

Jan

Kyra

Thomy

Simon

Freitag

19. 4. 13

D

Heute Morgen sind wir mit grossem Lärm geweckt worden, ein bisschen zu spät, weil man verschlafen hat. Nach dem Morgenessen haben wir unsere Sachen wieder zusammengepackt und geputzt. Es gab ein grosses Durcheinander, schliesslich aber hatte jeder seine Sachen wieder. Zum Einturnen haben wir eine Stafette gemacht. Es war sehr anstrengend. Danach gab es zum letzten Mal im Musiklager 2013 ein Einspielen mit Jan. Darauf folgte eine Gesamtprobe. Wir übten noch einmal die schwierigsten Stellen bei den Stücken. Zum Mittagessen gab es leckere Lasagne. Nach der Mittagspause gab es eine Hauptprobe, mit allem drum und dran. Nach dem ging es an die Schlussreinigung. Als unsere Eltern mit den Autos ankamen, verluden wir unser Gepäck in die Autos und verabschiedeten uns von unseren Kollegen und Kolleginnen und auch von Zweisimmen. Bis nächstes Jahr, wir freuen uns!